



**ÖDP – Stadtratsfraktion**  
Rathaus - Rückermainstr. 2  
97070 Würzburg  
☎ 09 31 / 37 - 36 89  
Zimmer 144

✉ [oedp-fraktion@stadt.wuerzburg.de](mailto:oedp-fraktion@stadt.wuerzburg.de)

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Stadtteilbegehung Unterdürrbach mit der ÖDP**

Bei strahlendem Sonnenschein fand am vergangenen Samstag eine weitere Stadtteilbegehung der ÖDP statt, die diesmal nach Unterdürrbach führte. Vom Radverkehr, zur Mitfahrerbank, Gebäudeleerstand und zusätzlichen Urnengräbern reichten dabei die Themen.

Eines der Themen der Begehung war die Verkehrssituation insbesondere für die Radfahrer entlang der Unterdürrbacher Straße. Bürger äußerten Bedenken hinsichtlich des aktuellen Zustands und der Sicherheit der Radler. Insbesondere wiesen sie darauf hin, dass der zunehmende Verkehr die Situation verschärft und dringende Maßnahmen erforderlich sind. „Die zügige Herstellung eines geeigneten Radweges und die Herstellung der Straße ist unerlässlich“, so Stadtrat Raimund Binder dazu. Er versprach, sich dafür umgehend einzusetzen. Dies betreffe auch eine sog. Mitfahrerbank, um die außerhalb liegenden Einkaufsmöglichkeiten zu erreichen.

Ein weiteres Anliegen, war die Frage nach der Erweiterung der Unterdürrbacher Schule, um den Bedürfnissen der wachsenden Schülerzahl gerecht zu werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner drängten auf Klarheit bezüglich des Zeitpunkts und der geplanten Maßnahmen. Auch hier versicherten die Räte Raimund Binder und Christiane Kerner, sich für das Anliegen einzusetzen.

Die Sicherheit von Fußgängern, insbesondere von Schülerinnen und Schülern, war ein weiterer Punkt, der diskutiert wurde. Die Forderung nach Zebrastrifen sowohl bei der Schule als auch beim Kindergarten wurde von den Teilnehmern der Begehung stark unterstützt.

Aus der Besorgnis über den langjährigen Leerstand des „Schwarzen Adlers“ heraus, einem alten Gebäude im Herzen des Stadtteils, wünschten die Teilnehmer sich Maßnahmen, um diesem Leerstand entgegenzuwirken und das Gebäude wiederzubeleben.

Zusätzlich wurde die Idee eines Bücherschranks im Stadtteil diskutiert, um den Zugang zu Literatur zu fördern und eine Gemeinschaftsressource zu schaffen.

Abschließend wurde auch die Notwendigkeit zusätzlicher Urnengräber auf dem örtlichen Friedhof angesprochen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und den Bedürfnissen der Gemeinschaft zu entsprechen.

Die beiden Vertreter der ÖDP-Stadtratsfraktion nehmen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst und werden sich bemühen, konkrete Maßnahmen zur Lösung der angesprochenen Probleme anzustoßen. Beide boten an, dass sich Unterdürrbacher Bürger jederzeit an die ÖDP wenden können.

Kreisverbandsvorsitzender Thomas Lang stellte am Ende klar: „Der Bereich ‚Dürrbach‘ darf von der Stadt Würzburg nicht länger stiefmütterlich behandelt werden!“ Jederzeit könnten die betroffenen Bewohner dem Kreisverband oder den ÖDP-Stadträten direkt mitteilen, „wo der Schuh drückt!“

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Lang', written in a cursive style.

Thomas Lang  
ÖDP-Fraktionsbüro